



Wer kennt die Bauarbeiter auf dem historischen Bild? - Dorfgemeinschaft will Fotoarchiv auf Vordermann bringen

Die Dorfgemeinschaft „Oll School Jinnelt“ braucht erneut Hilfe, um für das historische Archiv die Personen auf einem Foto zu identifizieren. Das teilt Heinz Richter mit. „Wir wissen nur, dass das Foto aus dem Jahre 1952 stammt und auf einer Baustelle in Em-

den von ArGe Bauunternehmen Kramer oder Cramer gemacht wurde.“ Wer erkennt sich oder andere wieder? fragt Richter die Leser der *Emder Zeitung*. Wegen der Arbeitsgemeinschaft nimmt er an, dass es eine Großbaustelle gewesen sein könnte. Ar-

beitsgemeinschaften seien damals aufgrund der Vielzahl von Großbaustellen mehrfach gegründet worden. Richter: „So konnte eine kleine Firma Chancen etwas vom Kuchen abbekommen.“ Als Kontaktperson im Bürgerverein „Oll School Jinnelt“

freut sich der zweite Vorsitzende Jakob Arends (☎ 0 49 23 / 73 47) über jeden Hinweis. - Bereits vor einigen Wochen hatte Heinz Richter einen Aufruf gestartet, um Personen auf einem anderen Foto zu identifizieren. Es handelte sich um eine

Kindergruppe vor der Jennelter Kirche in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. „Drei Personen wurden erkannt, aber diese leben nicht mehr“, sagte Richter. Das Foto habe jedoch eine Riesendiskussion angeschoben. Und eines wurde ebenfalls deut-

lich, meinte Richter: „1926 ist einfach zu lange her. Bei dem Foto aus 1952 dürfte das anders aussehen.“ Der Fall zeigt auch, dass es höchste Zeit ist, um Bilder aus jener Zeit noch von Zeitzeugen identifizieren zu lassen - bevor es zu spät ist.

EZ-Bild: privat

Angeklagter sieht Mutter als Täterin

Prozess um Kindesmisshandlung in Aurich

Aurich. Im Berufungsprozess vor dem Landgericht Aurich bestreitet der 33-jährige Angeklagte nach wie vor, am Abend des 18. September 2015 in Großefehn die zweijährige Tochter seiner damaligen Freundin misshandelt zu haben. Das Kind war mit zweifachem Schädelbruch und Hämatomen übersät ins Krankenhaus gebracht worden. Das Amtsgericht Aurich hatte den Angeklagten zu einer Freiheitsstrafe von vier Jahren verurteilt. Der Angeklagte und sein Verteidiger Edgar Dahlhoff sind der Ansicht, dass auch die Mutter als Täterin in Frage komme.

Der Angeklagte behauptet,

an jenem Abend für einige Zeit die Wohnung seiner Freundin verlassen zu haben. Die Mutter des Kindes sagt, sie sei fortgegangen, um für den Angeklagten Drogen zu beschaffen. Das Kind sei mit ihm allein in der Wohnung geblieben.

Der Verteidiger zieht die Glaubwürdigkeit der Frau in Zweifel und beantragte, ein entsprechendes Gutachten einzuholen. Schließlich leide die Mutter an psychischen Erkrankungen und habe Drogen konsumiert.

„Ich habe sechs Stunden lang mit ihr gesprochen“, so der Sachverständige. Es sei richtig, dass die junge Frau an einer Depression sowie einer emotional-instabilen Persönlichkeitsstörung leide. Sie sei deshalb auch mehrfach in Behandlung gewesen und habe Medikamente bekommen. Es gäbe keinerlei Anhaltspunkte dafür, dass die junge Frau Gewaltbereitschaft gegenüber ihrem Kind gezeigt habe. „Ich habe bei den Jugendbehörden nachgefragt“, betonte Folkerts. - Der Prozess wird fortgesetzt. mari

Aus dem Gericht



Kurznachrichten

„Energietort Aurich“

Aurich. Das Auricher Gymnasium Ulricianum entwickelt in Zusammenarbeit mit der Firma Schüt-Duis das Projekt „Energietort Aurich - Auf der Suche nach den 20 Prozent“. Die Schüler als

Energiemanager stoßen dabei regelmäßig auf reichlich Einsparungspotenzial. Im Rahmen der Recherchen stieß man auf das Regionale Umweltzentrum (RUZ) in Schortens.

CDU geht in die Dörfer

Jahreshauptversammlung der Krummhörner Christdemokraten

Krummhörn. Die Ortsbeauftragten der CDU in der Krummhörn wollen im Frühjahr ihre Tätigkeit in allen Dörfern aufnehmen, in denen die CDU keinen Ortsvorsteher stellt. Das wurde bei der Jahreshauptversammlung bekannt gegeben. Die Ortsbeauftragten sollen in den einzelnen Dörfern bekannt gemacht werden. Sie wollen die Bürger zu Gesprächen einladen. Auch wird über mögliche Konzepte nachgedacht.

■ Von der Versammlung erhielt die CDU-Fraktion Rückendeckung für die Zusammenarbeit in der „**Krummhörner Allianz**“, so Eilers. Die CDU bleibe eigenständig, werde aber in der „Krummhörner Allianz“ mitarbeiten, zu der die SWK, fbl, Linke, KLG, Grüne sowie die parteilosen Ratsherren Helmut Roß und Johann Smid gehören.

■ Die CDU werde ihre **Anträge** und ihre Ideen weiter dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen. In der Ratssitzung am 20. Dezember ab 18.30 Uhr in der Schulmensa in Pewsum sollen folgende CDU-Anträge zur Abstimmung kommen: die Erweiterung der Aufgaben für den Flüchtlingskoordinator. Wichtig sei, dass die Aufgaben des Flüchtlingskoordinators nicht nur Flüchtlingen zugute kämen, sondern auch Menschen, die in Krummhörn Not leiden und Angst vor der Zukunft haben. Eilers: „Es gibt Menschen in wirtschaftlichen und familiären Schwierigkeiten. Es wird Hilfe bei den alltäglichen Aufgaben benötigt.“

Zur Beratung kommen soll auch die Einrichtung von mobilen Beratungen in den einzelnen Dörfern und die Erneuerung sowie die Verbesserung

„Wir können zufrieden sein.“

Hinrich Eilers, Vorsitzender der CDU in Krummhörn

der Beleuchtung der Sielmönkener Kreisstraße.

■ Die CDU weist noch einmal auf ihren **wachsenden Einfluss** in der Gemeinde hin: Wie berichtet, ist der CDU-Vorsitzende Eilers auch Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat sowie Ratsvorsitzender. Roelf Odens wurde neuer Ortsvorsteher in Manslagt, Horst Christel Ortsvorsteher in Woltzeten. Odens ist außerdem stellvertretender Bürgermeister der Krummhörn. Hartmut

Hamann wurde zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der Touristik GmbH benannt. „Wir können zufrieden sein, dass der CDU-Gemeindeverband im Jahr der Kommunalwahl 2016 acht neue Mitglieder begrüßen konnte“, betonte Eilers.

■ Eilers stellte fest, dass das Team aus CDU-Mitgliedern, CDU-Vorstand und CDU-Fraktion „einen gemeinsamen **Erfolg** bei der Kommunalwahl erzielt“ habe. Der Vorsitzende danke allen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz.

■ Für die laufende Ratsperiode sind weitere **Infostände** geplant, um den Kontakt zu den Bürgern zu halten. Mit Hartmut Hamann sei ein Mann für den stellvertretenden Aufsichtsratsposten der Touristik GmbH gewonnen worden, der weitreichende Erfahrungen hinsichtlich Aufsichtsratsstätigkeiten vorweisen könne.

■ Der neue gewählte CDU-Vorstand des Gemeindeverbandes Krummhörn umfasst 15 Mitglieder: **Vorsitzender** des Gemeindeverbandes ist Hinrich Eilers (Greetsiel), seine **Stellvertreter** sind Martina Hilbig (Eilsum), Hartmut Hamann (Freepsum), der unter anderem den Hauptaufgabenbereich Touristik betreut, und Roelf Odens (Manslagt). Neuer **Schriftführer** ist Stefan Thomas (Loquard), gleichzeitig auch Mitgliederbeauftragter. Als **Schatzmeister** wurde einstimmig Horst Christel (Woltzeten) wiedergewählt. **Beisitzer** sind Sabine Engel (Pilsaum), Corinna Dreessen (Pewsum), Klaus Steinig (Pewsum), Jürgen Meyer (Pewsum), Peter Eisenblätter (Eilsum), Yorck Schabrich (Pewsum) und Jens-Martin Kromminga (Freepsum). Kassenprüfer sind Lucia Dreessen (Pewsum) und Aloys Krahe (Grimersum). ggm/red



Von links Sabine Engel (Pilsaum), Anke Niedringhaus (Woquard), Jens-Martin Kromminga (Freepsum), Hinrich Eilers (Greetsiel), Martina Hilbig (Eilsum), Stefan Thomas (Loquard), Aloys Krahe (Grimersum), Hartmut Hamann (Freepsum), Klaus Steinig (Pewsum).